



Abbildung 73: Transport der PIZ-Injektor-Gun von Zeuthen nach Hamburg zum Einsatz beim VUV-FEL.

Übersicht DESY Zeuthen

In den Berichtszeitraum fielen die positive Entscheidung des BMBF vom 8. Februar 2003 über den Bau des Europäischen XFEL Labors, der Abschluss der internen Restrukturierung von DESY, die Vorbereitung auf die HGF Evaluierungen sowie die großen Anstrengungen, das HERA Running zu verbessern und den Ausbau von TTF II und des VUV-FEL voranzutreiben. Alle diese Ereignisse hatten eine direkte Auswirkung auf den Standort Zeuthen. Zeuthener Physiker nahmen sehr aktiv an der nach der BMBF Entscheidung begonnenen Diskussion über die langfristige DESY Strategie teil.

Der Auftrag, den Bau des XFEL bei DESY vorzubereiten, stellte für die Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiet der Beschleunigertechnologie zusätzliche Motivation dar. Im Herbst 2003 konnte eine weiterentwickelte Elektronenquelle für den Einbau bei TTF II/VUV-FEL bereitgestellt werden. Die bei PIZ vorgenommenen Messungen zeigten, dass damit die für den VUV-FEL benötigten Parameter erreicht wurden. Andere wichtige Zeuthener Beiträge waren die Installation von 14 Wiesscannern im Undulatorbereich des VUV-FEL, die Fertigstellung der Bypass-beamline und die Arbeiten zur Entwicklung von neuen Klystroninterlocks. Bei der Entwicklung des apeNEXT Parallelrechners gab es den erhofften Durchbruch, die ersten Prozessorchips wurden gefertigt. Nach den erfolgreichen Tests ist geplant, dass die Kollaboration in 2004 einen großen Prototyprechner mit einer Rechenleistung von 1.6 Tflops aufbaut. Nach der positiven Entscheidung des US Kongresses zu Status und Finanzierung wurde das IceCube Experiment vom NSF in die Kategorie der „Major Research Experimente“ eingestuft. Die Zeuthener

Projektgruppe hat in verschiedenen Bereichen des Experiments Verantwortung übernommen, die hierfür benötigten Ressourcen wurden durch das DESY Direktorium nach der NSF Entscheidung freigegeben. Der Aufbau der Infrastruktur für die Fertigung der Digitalen Optischen Module konnte so im Berichtszeitraum abgeschlossen werden. Bedingt durch die Auflösung des Z-Bereichs (Zentrale Technische Dienste) erfolgte auch am Standort Zeuthen eine Restrukturierung. Bei der Zuordnung einzelner Gruppen zu den Bereichen wurde analog wie in Hamburg verfahren. Die Aktivitäten auf dem Gebiet Beschleunigertechnologien wurden dabei auch in Zeuthen im M-Bereich gebündelt, damit besitzen beide DESY Standorte nunmehr gleiche Strukturen.

Am 18.9.2003 erhielt DESY Zeuthen Besuch vom Staatssekretär des DOE, Robert G. Card, der von Vertretern der DFG und der HGF begleitet wurde. Im Mittelpunkt des Meinungsaustausches standen das Forschungsprofil von DESY Zeuthen, Fragen der Forschungsfinanzierung sowie die HGF Großprojekte.

DESY Zeuthen beherbergte 2003 wiederum eine Reihe wichtiger Tagungen, wie die Physics in Collision 2003, den Workshop „simulation to end“ im August und den Intermediären Kurs der CERN Beschleunigerschule im September. Mit den konkreten Vorbereitungen zur Eröffnung eines Schülerlabors wurden die Voraussetzungen geschaffen, ab 2004 Schülern aus Berlin und Brandenburg unter dem Stichwort „physik.begreifen“ auch in Zeuthen die Faszination der Physik zu vermitteln.